

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

Migros mit starken Zahlen
Die Migros Ostschweiz konnte im vergangenen Jahr Umsatz und Gewinn steigern. ▶ **LOKAL 5**

Abkommen ist gescheitert
Auch der Ständerat lehnt das Erbschaftssteuerabkommen mit Frankreich ab. ▶ **SCHWEIZ 17**



REGION

BUCHS

Wasser wird für einen guten Zweck verkauft ▶ **7**

GRABS

Die junge Dorfmusik begeistert ▶ **9**

BUCHS

Mit dem Tabuthema Sterben beschäftigen ▶ **11**

Titelgewinn für Flavio Freuler

OBERRIET/GRABS. Der erst 18-jährige Flavio Freuler darf einen grossen Erfolg feiern. Der junge Sportler vom Ringerclub Oberriet-Grabs sicherte sich am Wochenende im Greco-Stil auf souveräne Weise seinen ersten Schweizer-Meister-Titel bei den Aktiven. (wo) ▶ **LOKALSPORT 27**

Anzeige



FEUZ
GEBÄUDETECHNIK GMBH

Sanitär
Heizung
Alternative Energie
Service
Planung

Informieren Sie sich unter
www.feuz-gmbh.ch | T +41 81 783 24 83

INHALT

Ausland	18, 19
Börse	20, 22
Fernsehen & Radio	13
Focus	23
Lokal	3-11
Schauplatz	28
Schweiz	16, 17
Sport	24-27
Sudoku	14
Thema	15
Traueranzeigen	4
Wetter	14
Wirtschaft	21
Zoom	12



Anzeige

Reaktion auf Stellenabbau

Das RAV Sargans hat nach der Massenentlassung bei TEL Solar in der Firma in Trübbach ein Betriebliches Arbeitsmarktzentrum eingerichtet – eine selten angewendete Massnahme.

HEINI SCHWENDENER

TRÜBBACH. Für die Einrichtung eines Betrieblichen Arbeitsmarktzentrums (BAZ) bei Massenentlassungen gibt es keine Verpflichtung. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons klärt vielmehr fallweise bei Betriebsschliessungen oder grösseren Massenentlassungen mit dem Betrieb ab, ob die Bedingungen für ein BAZ erfüllt sind. Im Fall TEL Solar in Trübbach war schnell klar, dass kaum ein

Weg an dieser Massnahme vorbeiführt. Die Firma willigte ein und so konnte Anfang März, also nur wenige Tage, nachdem die ersten 94 Kündigungen ausgesprochen worden waren, bei TEL Solar ein BAZ eingerichtet werden.

Arbeitslosigkeit vermeiden

Ziel des BAZ ist es, Arbeitslosigkeit der entlassenen Mitarbeitenden zu vermeiden. Personalberaterin Irene Giesser hat ihren Arbeitsplatz vom RAV Sar-

gans ins Firmengebäude von TEL Solar in Trübbach verlegt und betreut nun vor Ort die Entlassenen. Hauptaufgabe ist es, für jeden Einzelnen ein komplettes Bewerbungsdossier zu erstellen und alle mit den wichtigen Informationen im Zusammenhang mit der Stellensuche und dem RAV zu versorgen. Dank der räumlichen Nähe kann diese Aufgabe effizient erfüllt werden. Die Betroffenen müssen so nämlich nicht beim RAV in Sargans vorstellig werden, sondern kön-

nen während ihrer Arbeitszeit das BAZ-Angebot nutzen.

Erste Erfolgsmeldungen

Das BAZ ist gut angelaufen, das RAV und TEL Solar arbeiten eng zusammen, wie beide Seiten gegenüber dem W&O bestätigten. Die BAZ-Verantwortliche wird in den kommenden Wochen alle Hände voll zu tun haben. Da tun die ersten Erfolgsmeldungen von Gekündigten, die eine neue Stelle gefunden haben, sehr gut. ▶ **DIE DRITTE**

Moskau betrachtet die Krim ab sofort als einen Teil Russlands

WALTER BREHM/JÜRG ACKERMANN
THOMAS GRIESSER KYM

MOSKAU. Russlands Präsident Putin hat gestern mit den Repräsentanten der «Republik Krim» den Vertrag zu deren Eingliederung in die Russische Föderation unterzeichnet. Die Krim werde ab sofort als Teil Russlands betrachtet, hiess es. Die westlichen Industrienationen reagierten mit der Aussetzung der russischen Mitgliedschaft in der Gruppe der acht wichtigsten Industrienationen (G-8). Im Bundeshaus werden die Forderungen nach Sanktionen gegen Russland lauter. Das Vorgehen Putins widerspreche fundamental den aussenpolitischen Grundsätzen der Schweiz, sagte Nationalrat Walter Müller (FDP, Azmoos). ▶ **SCHWEIZ 16**
AUSLAND 19/WIRTSCHAFT 21



Wladimir Putin mit (von links) Krim-Premier Aksjonow, dem Chef des Krim-Parlaments, Konstantinow, und Bürgermeister von Sewastopol, Chaly.

Attraktive Region für Einbrecher

Die Region Sarganserland-Werdenberg ist für Einbrecher attraktiv. Die nahe Autobahn, die nahen Grenzübergänge und die schönen Einfamilienhausquartiere sind laut der Polizei Gründe dafür.

THOMAS SCHWIZER

REGION. Die Kantonspolizei St. Gallen hat gestern Dienstag bekanntgegeben, dass zwischen Ende Oktober 2013 und Ende Februar 2014 rund 1000 Einbrüche registriert worden sind. Die Deliktsumme betrug dabei 4,5 Millionen Franken, der Sachschaden rund 1,5 Millionen.

In der Region Werdenberg-Sarganserland wurden mit 189 solchen Delikten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl vergleichsweise viele Einbrüche durchgeführt. Polizeisprecher Hanspeter Krüsi führt dies einerseits auf die Lage an der Landesgrenze zurück. Kriminaltouristen aus Osteuropa würden entweder nach ihrem Streifzug

durch die Schweiz kurz vor der Grenze noch versuchen, «etwas mitzunehmen». Oder sie kämen nur kurz für Einbrüche über die Grenze, um dann eiligst mit ihrer Beute wieder ostwärts auszureisen. Ein Drittel der von der Polizei verhafteten Einbrecher waren in den letzten drei Monaten Kriminaltouristen aus Rumänien – ihren Anteil an den Einbruchs-

delikten schätzt Krüsi aber erfahrungsgemäss noch höher ein. Attraktiv sei die Region Sarganserland-Werdenberg für Einbrecher aber auch durch die Lage nahe der Autobahn, über welche die Zu- und Wegfahrt rasch möglich sei. Zudem lockten im Werdenberg schöne Einfamilienhausquartiere Einbrecher an. ▶ **DIE DRITTE**

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, Fax 081 750 02 09, www.wundo.ch Abo- und Zustellservice: Telefon 081 750 02 00, E-Mail abo@wundo.ch Redaktion: 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, Fax 081 756 29 60, E-Mail redaktion@wundo.ch Inserate: Publicitas AG, Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs, Tel. 081 750 07 20, Fax 081 750 07 21, E-Mail buchs@publicitas.ch

EWB-Gewinn über dem Budget

BUCHS. Das Geschäftsjahr 2013 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs (EWB) schliesst mit einem Unternehmensgewinn von 4,2 Millionen Franken rund 1,7 Millionen Franken über dem Budget ab. Dies schreibt der Gemeinderat in seinen neuesten Ratsmitteilungen. Ein Hauptgrund für diesen Erfolg sei die anhaltend hohe Bautätigkeit in der wachsenden Zentrums-gemeinde Buchs, die in allen Unternehmensbereichen für Vollauslastung gesorgt habe. Damit bleibe die Ausgangslage für die erfolgreiche Umsetzung der bereits laufenden Grossinvestitionen weiterhin sehr gut. Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Buchs findet am 5. Mai statt. (wo)

Rücktritt von Bigna Windmüller

SARGANS. Bigna Windmüller hat sich entschieden, auf Ende Saison ihre Karriere als Skispringerin zu beenden. Die 23-jährige Sarganserin hat die Schweiz sowohl bei der Weltmeisterschafts-Premiere der Skispringerinnen 2009 in Liberec als auch am ersten Damenspringen an den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi vertreten. Das beste Karriereergebnis gelang Bigna Windmüller im Januar mit dem dritten Rang beim Weltcup in Zao. «Die vergangenen Jahre über durfte ich dank des Skispringens sehr viel erleben und habe in dieser faszinierenden Sportart viel Neues gelernt, was mich dankbar und stolz auf eine tolle Zeit zurückblicken lässt. Nun werde ich meine beruflichen Pläne in die Hand nehmen und freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt», zieht Bigna Windmüller eine positive Bilanz. (pd)

Überwachung mit Schweizer Hilfe

BERN. Unternehmen wollen aus der Schweiz Überwachungstechnik verkaufen. Seit Sommer 2013 blockierte der Bund 15 hängige Exportgesuche. Nun hat das Staatssekretariat für Wirtschaft grünes Licht für vier Gesuche gegeben – und zwar für die Ausfuhr von Technologien zur Handy-Überwachung. Dies bestätigt es auf Anfrage. Man habe die Exportziele geprüft: Das Risiko einer missbräuchlichen Verwendung sei gering. (wo) ▶ **SCHWEIZ 17**

Für Weinkönige.

Weinmesse St. Gallen

Moststube, Olma Haupteingang
Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. März 2014
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. März 2014

Öffnungszeiten:
Mittwoch–Freitag 17.30–22.00 Uhr
Samstag 14.00–22.00 Uhr
Sonntag 14.00–19.00 Uhr
Montag+Dienstag geschlossen



20% Mengenrabatt
ab 12 Flaschen
322 ausgesuchte Weine
+ Gratintritt mit der Supercard

www.coop.ch/weinmesse-stgallen

coop
Für mich und dich.